

Partikelfilter P3

P3-Filter (nach EN 143) bieten den höchsten Schutz gegen feste und flüssige Partikel, einschließlich gefährlicher Stäube, Rauch und Aerosole. Sie sind speziell dafür ausgelegt, in Arbeitsumgebungen mit hoher Gefährdung eingesetzt zu werden.

Schutzumfang eines P3-Filters:

1. Feste Partikel
 - Feine Stäube (z. B. Quarzstaub, Holzstaub)
 - Asbestfasern
 - Metallstäube (z. B. beim Schweißen oder Schleifen)
2. Flüssige Partikel:
 - Aerosole, wie Nebel von Chemikalien oder Ölen
3. Schutzstufe:
 - Ein P3-Filter hat einen Abscheidegrad von mindestens 99,95 %.
 - Er schützt vor Partikelkonzentrationen bis zum 30-fachen des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW).

Einsatzgebiete:

- Arbeiten mit Asbest oder Schimmel.
- Schweißarbeiten.
- Umgang mit toxischen Metallen wie Blei oder Nickel.
- Umgang mit feinsten Chemikalienstäuben oder -nebeln.

Hinweis: P3-Filter bieten keinen Schutz vor Gasen oder Dämpfen. Für solche Gefährdungen müssen Kombinationsfilter (z. B. ABEK-P3) oder reine Gasfilter verwendet werden.